



Soziale Stadt Dürtlewang

Legende Masterplan Freiraum und Verkehr

Maßnahmen Dürtlewang-Park

-  Öffnung des Parks durch Aufastung der Bäume und Entfernung des Unterholzes
-  Aufenthalt und Spielangebote für Jung und Alt: Tischspiele, Sitzgelegenheiten...
-  Ruhige Aufenthaltsbereiche mit Lesecke, Bücherkiste und co.
-  Temporärer Wasserlauf gespeist mit Regenwasser der umliegenden Gebäude
-  Wasserplatz mit Fontänenfeld
-  Aufwertung und Erweiterung des Kinderspielplatzes
-  Umgestaltung zum grünen Stadtplatz

Maßnahmen Mittelweg

-  Vergrößerung und Umgestaltung des öffentlichen Platzes mit Sitzgelegenheiten, Pergola, attraktiven Pflanzflächen und ruhigen Spielelementen, wie Schach, Kugelspielen etc.
-  „Bewegungstreffpunkte“: Spiel- und Sportgeräte für Jung und Alt entlang des Mittelwegs
-  Treffpunkte und Spielbereiche mit Sitzgelegenheiten entlang des Mittelwegs

Maßnahmen Lunaweg

-  Verbesserung des Wegebelags und optimiertes Pflegekonzept
-  Erweiterung des Lunawegs mit neuer Verbindung zur Herschelstraße und in die Landschaft
-  Naturerlebnis- und Sinneserfahrungsstationen Waldlehrpfad
-  Renaturierung des Steinbachs

Maßnahmen Spiel- und Sport

-  Erneuerung Spielgeräte Spielplatz Lunaweg
-  Ergänzung des Spielplatzes um einen Pumptrack: Mountainbike-Rundkurs mit Wellen, Steilwandkurven und Sprüngen
-  Aufwertung und Umgestaltung des Bolzplatzes zur Multifunktionsfläche mit verschiedenen Spielfeldmarkierungen

Maßnahmen Aufenthalt und Naherholung

-  Einbeziehen der Kirchvorplätze in den Stadtraum durch offene Gestaltung
-  Erweiterung des Spazierwegs über den Schwarzbach
-  Baum neu
-  Baum Bestand

Maßnahmen Verkehr

-  Farbiger Aufmerksamkeitsbelag und abgesenkter Bordstein (Änderung der Vorfahrtsregelung) zur Entschleunigung und Verbesserung der Fußgängerquerungen, Fahrbahnverengung durch Ausbuchtungen, die den Parkierungsstreifen fassen
-  Farbiger Aufmerksamkeitsbelag zur Entschleunigung und Verbesserung der Fußgängerquerungen, Fahrbahnverengung durch Ausbuchtungen, die den Parkierungsstreifen fassen
-  Querungshilfe durch Fahrbahnverengung auf Seiten der Längsparkierung (einseitig oder zweiseitig, je nach Parksituation) und farbigen Aufmerksamkeitsbelag
-  Querungshilfe durch Fahrbahnverengung auf Seiten der Längsparkierung (einseitig oder zweiseitig, je nach Parksituation)
-  Einengung des Einmündungsbereichs durch bauliche Maßnahmen zur Entschleunigung, Absenkung von Bordsteinen zur Verbesserung der Fußwegeverbindung
-  Durchgängiger Gehweg im Bereich der Garagenzufahrten zur Verbesserung der Fußwegeverbindung
-  Repräsentative Stadteinfahrt mit farbigem Aufmerksamkeitsbelag
-  Eulerstraße: Versatz der Bordsteinkante um beidseitiges Parken zu stärken; Verschmälerung der Einfahrten zu den Garagenhöfen bei Hausnr. 20, um weitere Längsparker zu schaffen
-  Junoweg: Neuordnung des Straßenraums zur Verbesserung der Gehwegs- und Parkplatzsituation (beidseitiges Längsparken), ggf. mit Einbahnstraßenregelung
-  Osterbronnstraße: Kreisverkehr an der westlichen Stadteinfahrt und Verengung der Fahrbahn zur Entschleunigung des Verkehrs, Fahrschutzstreifen auf der Fahrbahn, markante Baumreihe
-  Einbeziehen des Parkplatzes Dürtlewang/Ecke Osterbronnstraße in den Stadtraum durch offene Gestaltung
-  Siriusweg: bessere Gliederung und Gestaltung unter Berücksichtigung der bestehenden Situation, Reduzierung der Barrierewirkung zwischen Siriusweg und Dürtlewang-Park
-  Freistellen und ggf. Ergänzung der vorhandenen Baumachse durch Auslichten des Unterholzes
-  Zusätzliche Parkplätze: Ersatz der Längsparkierung durch Senkrechtparker unter Berücksichtigung des Baumbestands
-  Platzgestaltung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (Einschränkung Schleichverkehr)
-  Schaffung eines zweiten Zugangs zum Gleisübergang (derzeit Trampelpfad)
-  B-Plan ermöglicht Bau von Tiefgaragen, um Parkplatzsituation zu verbessern
-  B-Plan ermöglicht Nachverdichtung der Bebauung
-  Neuordnung Garagenhöfe Herschelstraße: Abbruch von Garagen, Neubau Wohngebäude mit Tiefgarage